



Swisscanto
Flex Sammelstiftung

Geschäftsbericht 2019

Nach Swiss GAAP FER 26



Stark durch
Flexibilität

Swisscanto Flex Sammelstiftung in Kürze

- Flexible und leistungsstarke Kollektiv-Vorsorgelösung für KMU
- Operativ tätig seit 1. Januar 2010
- Flex kollektiv als Gemeinschaftseinrichtung für kleinere Betriebe
- Flex individuell für mittlere und grössere Betriebe als Vorsorgelösung mit eigener Bilanz und Betriebsrechnung
- Anzahl angeschlossene Betriebe per 31. Dezember 2019: 352 (davon Flex kollektiv 294, Flex individuell 57, Vorsorgewerk Rentner 1)
- Anzahl Destinatäre per 31. Dezember 2019: 12'266
- Anlagevermögen per 31. Dezember 2019: CHF 2'372 Mio.

Mehr Informationen finden Sie unter: swisscanto-flex.ch.

Impressum

Herausgeber Swisscanto Flex Sammelstiftung, Stockerstrasse 33, 8021 Zürich

Redaktion Bruno Marroni

Internet Der Geschäftsbericht ist nur im PDF-Format verfügbar unter swisscanto-flex.ch.

Diese Publikation und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Definitionsgemäss umfasst «US Person» jede natürliche oder juristische US-Person, jedes Unternehmen, jede Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft, die nach amerikanischem Recht gegründet wurde. Im Weiteren gelten die Kategorien der Regulation S.

This publication and the information contained in it must not be distributed and/or redistributed to, used or relied upon by any person (whether individual or entity) who may be a US person under Regulation S of the US Securities Act of 1933. US persons include any US resident; any corporation, company, partnership or other entity organized under any law of the United States; and other categories set out in Regulation S.

© Swisscanto Flex Sammelstiftung, Zürich

Inhalt

Jahresbericht 2019	4
Das Flex-Konzept	10
Kommentar des Portfoliomanagers	12
Jahresrechnung 2019	13
Bilanz per 31. Dezember 2019	14
Betriebsrechnung per 31. Dezember 2019	16
Anhang zur Jahresrechnung	18
Bericht der Revisionsstelle	38

Jahresbericht 2019

Wäre das Jahr 2019 ein Film, hätte es das Potenzial zum Blockbuster.



Bruno Marroni und Dr. Christof Strässle

Liebe Leserin, lieber Leser

Für die 2. Säule war das Jahr 2019 ein historisch gutes Anlagejahr. Die Schweizer Pensionskassen profitierten vor allem von stark steigenden Aktienkursen. Aufgrund der ausserordentlich guten Performance konnten im Produkt Swisscanto Flex kollektiv die ausgeschüttete Rendite gegenüber dem BVG-Mindestzins von 1% auf 2% verdoppelt und die Zielwertschwankungsreserve wieder geäufnet werden. Gleichzeitig war die Stiftung in der Lage, ihren technischen Zinssatz von 2,25% auf 1,75% zu senken. Dieser liegt nun sogar unter der aktuellen Obergrenze gemäss der Fachrichtlinie der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten. Zu guter Letzt konnte auch die Unterdeckung im Vorsorgewerk Rentner ausfinanziert werden. Die Deckungsgrade aller Swisscanto Flex individuell Anschlüsse haben sich stark erhöht, was die Sicherheit der Kasse stärkt.

Leider mussten wir per Ende 2018 einen grösseren Kunden ziehen lassen. Dieser hat sich nach einer Fusion für eine autonome Firmenpensionskasse entschieden. Das hatte zur Folge, dass sowohl ein grösseres Vorsorgekapital der aktiven Versicherten als auch Rentnerkapital abgeflossen sind. Dank der Akquisitionstätigkeit und der guten Performance konnten das Vorsorgevermögen der aktiven Versicherten und die Bilanzsumme trotzdem leicht erhöht werden. Die Anzahl der Rentenbezüger hat sich leicht reduziert, was das Aktiven-Rentner-Verhältnis positiv beeinflusste.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Normalerweise gehen wir beim Vorwort nicht auf Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ein. Wir sind jedoch der Meinung, dass die ausserordentliche Lage im ersten Halbjahr 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie besondere Erwähnung verdient.

Im März 2020 haben die internationalen Börsen in einem historisch fast einmaligen Ausmass nachgegeben. Aufgrund des massiven Verkaufsdrucks haben nicht nur risikobehaftete Anlageklassen wie Aktien und Unternehmensanleihen an Wert verloren. Auch Gold und teilweise Staatsanleihen erlitten temporär deutliche Verluste. Historisch betrachtet entspricht diese Entwicklung einer Panikreaktion an den Finanzmärkten. Während die Börsen im März ihr Tiefst erreicht haben, dürfte realwirtschaftlich der April 2020 als einer der schlechtesten Monate in die Konjunkturgeschichte eingehen. Dies als Folge des Lockdowns für einen Grossteil der globalen Volkswirtschaft. Zurzeit scheint der Tiefpunkt überwunden zu sein. Die voraus-eilenden Konjunkturindikatoren weisen auf eine erste Konjunkturerholung hin.

Wie sich die Coronakrise auf die einzelnen Anschlüsse auswirkt, lässt sich heute noch nicht abschätzen. Wir wünschen unseren Kunden jedoch viel Kraft und Ausdauer, um diese Krise wohlbehalten zu überstehen.

Unseren Kunden danken wir an dieser Stelle nicht nur für ihre Treue und das Vertrauen, sondern wünschen allen gute Gesundheit und eine rasche Rückkehr zur Normalität.



Dr. Christof Strässle
Präsident des Stiftungsrats



Bruno Marroni
Geschäftsführer

Zehn Jahre erfolgreich unterwegs

Zugegeben, zehn Jahre sind noch kein Alter für eine Pensionskasse. Die ersten Kassen wurden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gegründet. Verglichen damit ist die Swisscanto Flex Sammelstiftung geradezu jugendlich. Trotzdem feiern wir das Jubiläum und blicken mit Stolz und Freude auf unsere junge Geschichte zurück. Wir haben in diesen Jahren viel erreicht, haben das Vertrauen vieler Anschlüsse gewonnen und sind mittlerweile für die berufliche Vorsorge von über 12'000 Versicherten verantwortlich.

Unsere Neugründung fiel in eine Zeit rasch sinkender Zahlen an Vorsorgeeinrichtungen. Von 2000 bis 2010 – dem ersten operativen Jahr der Swisscanto Flex Sammelstiftung – verschwanden nicht weniger als 1'153 Kassen. Bis 2018 waren es dann nochmals 695. Und der Rückgang hält weiter an; aktuell gibt es noch 1'562 Kassen. Die Struktur der 2. Säule ist heute eine ganz andere als bei Inkraftsetzung des BVG, und sie wird sich weiter verändern. Und die Swisscanto Flex steht mittendrin.

Werfen wir einen Blick zurück auf das Jahr 2008, als das Projekt «neue Sammelstiftung» Gestalt annahm. Welche Schlagzeilen beherrschten damals die Medien? Es war ein bewegtes Jahr, geprägt durch die Finanzkrise.

- Der Ölpreis überstieg im Handel zum ersten Mal die Marke von 100 US-Dollar pro Barrel und erreichte einen Höchststand von 147.40 USD;
- Der Swiss Market Index verlor innerhalb eines Tages 451 Punkte, einer der grössten Tagesverluste seit 1988, und 35% im ganzen Jahr;
- In den USA übernahm der Staat die Kontrolle über Fannie Mae und Freddie Mac, die beiden grössten von der Finanzkrise erfassten Hypothekenbanken;
- Lehman Brothers ging in Konkurs, was die Finanzmärkte weltweit erschütterte;
- Barack Obama wurde als erster Afroamerikaner Präsident der Vereinigten Staaten;
- Nicolas Sarkozy heiratete in Paris Carla Bruni;
- Der siebenfache Tour-de-France-Sieger Lance Armstrong kündigte sein Comeback im professionellen Radsport an (heute wissen wir es besser...);
- Und: Die Swisscanto Vorsorge AG beschloss, eine neue BVG-Sammelstiftung zu gründen.

Unser Jubiläumsjahr ist von vergleichbaren Erschütterungen geprägt. Hoffen wir, dass es gelingen wird, die absehbaren wirtschaftlichen Schäden durch die Coronavirus-Pandemie bald zu überwinden. Für die 2. Säule ist dies eine grosse Herausforderung.

Der Startschuss

Auf den ersten Blick mag der damalige Entscheid ein gewagtes Unterfangen in einem turbulenten Jahr gewesen sein. Auf den zweiten Blick aber war es ein kluger Schritt zum richtigen Zeitpunkt. Vielleicht könnte man es auch Glück nennen.

Ausschlaggebend für die Gründung der neuen Sammelstiftung war die Tatsache, dass die Swisscanto Vorsorge AG die Zeichen der Zeit richtig deutete. Die Zukunft der beruflichen Vorsorge liegt für ein grosses Segment in einer kollektiven Lösung. Das war und ist natürlich auch der Grund, weshalb so viele Vorsorgeeinrichtungen liquidiert werden: sie schliessen sich Sammeleinrichtungen an.

Der Verwaltungsrat der Swisscanto erteilte am 8. Oktober 2008 Othmar Simeon, dem damaligen Leiter der Swisscanto Vorsorge AG, und Bruno Marroni als Projektleiter den Auftrag, die neue Sammelstiftung bis 2010 zu realisieren.

Das hört sich nach einem grosszügigen Zeitrahmen an, um auf der «grünen Wiese» eine neue Sammelstiftung zu errichten. Konkret waren indes alle Aktivitäten darauf ausgerichtet, ab Anfang März 2009 Offerten zu erstellen und erste Abschlüsse per 1. Januar 2010 zu zeichnen. Der Zeitplan war somit insgesamt sehr «sportlich».

Bruno Marroni, designierter Geschäftsführer der Sammelstiftung, stellte sein Team zusammen. Mitarbeiterinnen der ersten Stunde waren Bojana Vukasin, Daniela Bohny und Carina Friedrich. Alle sehr erfahren im Vertrieb und in der Verwaltung von Sammelstiftungsprodukten.

Ein Blick auf unsere Pendenzenliste mag einen Eindruck davon geben, was es in relativ kurzer Zeit alles zu erledigen galt, wobei die Liste keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erhebt:

Es hatte noch vor dem Gründungsakt eine Vorprüfung durch die Aufsicht zu erfolgen; die Stiftung musste eingerichtet und ins Handelsregister sowie in das Register für berufliche Vorsorge eingetragen werden; die notarielle Beglaubigung musste eingeholt und das Reglement entworfen werden; es waren der Experte und die Revisionsstelle zu bestimmen; der Anschlussvertrag musste entworfen und die Software evaluiert werden, und – besonders wichtig – die Anlageorganisation und das Design der Produkte waren zu definieren.

Flex wie flexibel

Zu Beginn war relativ klar, wie die Sammelstiftung ausgestaltet sein sollte. Vorgesehen war die klassische Form der Sparkassen-Risikolösung mit eigener Jahresrechnung pro Vorsorgewerk. In Gesprächen mit Geschäftspartnern und Versicherungsbrokern wurde aber rasch klar, dass auch ein gemeinschaftlich geführtes Produkt nachgefragt wird. So entstand der Gedanke, beide Produkte in einer Sammelstiftung abzubilden. Das gab es so noch nicht in der Schweizer Pensionskassenlandschaft.

Damit war die Grundlage für die Produkte gelegt, die heute unter den Namen «Flex individuell» und «Flex kollektiv» unseren Kunden angeboten werden. Allerdings war es bis zur Namensgebung und zur Aufnahme der konkreten Tätigkeit noch ein weiter Weg.

Mit dem Produkt «Flex individuell» haben wir die perfekte Lösung für firmeneigene Pensionskassen, welche die Autonomie aufgeben möchten, ohne auf die gewohnte Flexibilität und Transparenz zu verzichten. Die Gemeinschaftslösung «Flex kollektiv» ist demgegenüber vor allem für Firmen interessant, die vorhaben, aus einer anderen Sammelstiftungslösung zu uns zu wechseln.

Erst kurz vor Fertigstellung der definitiven Version der Stiftungsurkunde war der Name der neuen Sammelstiftung bekannt. Es lagen diverse Vorschläge auf dem Tisch. Fest stand, wir sind Swisscanto und somit heissen wir Swisscanto! Allerdings gab es im Verbund der Kantonalbanken bereits eine Swisscanto Sammelstiftung gleichen Namens. Daher galt es, einen Namen zu finden, der uns von dieser Sammelstiftung unterscheidet. Nach kurzer Diskussion mit dem damaligen Pressesprecher der Swisscanto Holding war der generische Zusatz gefunden. Er meinte: Ihr seid doch so flexibel, nennt euch doch Swisscanto Flex Sammelstiftung der Kantonalbanken. Der Vorschlag wurde ohne Gegenstimme vom Verwaltungsrat angenommen. Herzlichen Dank an Beat Amstutz für diese «flexible» Idee.

Der neue Stern am Vorsorgehimmel

Die Stiftungsurkunde trägt das Datum vom 16. Dezember 2008 und die Unterschriften der ersten beiden Stiftungsräte, Othmar Simeon (Präsident) und Bruno Marroni (Vizepräsident), dies selbstverständlich aus Mangel an Kunden. Die Stiftung war gegründet, aber vom Betrieb einer Sammelstiftung noch weit entfernt.

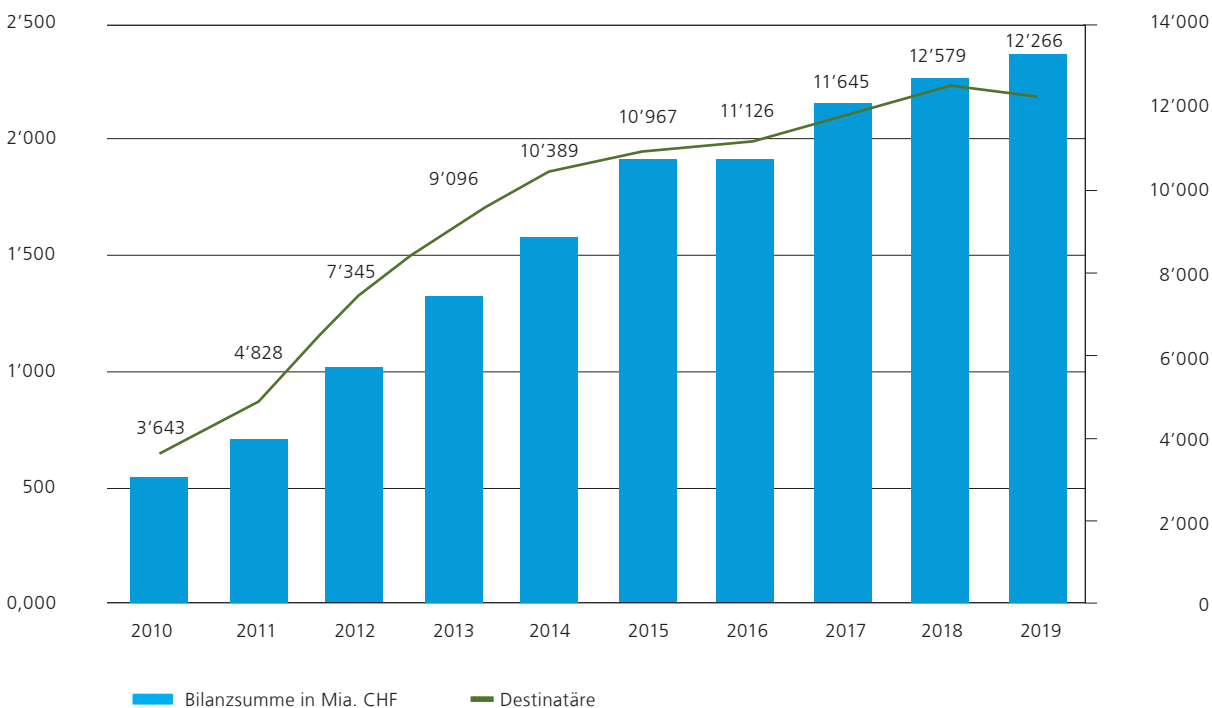
In der Folge machte sich das gesamte vierköpfige Team daran, die «Infrastruktur» einer BVG-Sammelstiftung aufzugleisen. Es wurde fleissig an der IT, den Reglementen, der Rückversicherung, der Anlageorganisation und am gesamten Set-up gearbeitet.

Am 5. Mai 2009 wurde das Projekt offiziell für abgeschlossen erklärt. Besonders erfreulich war, dass es uns in der Tat gelungen ist, per 1. März 2009 erste Offerten auf den 1. Januar 2010 zu erstellen.

Ab diesem Zeitpunkt galt es, die Werbetrommel zu rühren. Kündigungen bei anderen Sammelstiftungen erfolgen in der Regel per 30. Juni; somit hatten wir zwischen dem 1. März und Mitte Jahr ein sehr kurzes Zeitfenster für die Akquisition der ersten Kunden. Am 18. März 2009 hielten wir unser erstes Netzwerk-Meeting ab. Zu diesem Anlass wurden Versicherungsmakler beziehungsweise -broker und weitere Vermittler eingeladen, welche im Vorsorgegeschäft etabliert waren.

Allen Beteiligten war klar, dass Kunden zu finden, ohne bereits über einen bestehenden Kundenstamm zu verfügen, eine grosse Herausforderung darstellt. Viele dieser Makler und Broker kannten uns jedoch bereits und waren überzeugt, dass der Brand Swisscanto, die lange Erfahrung in der Vermögensanlage und in der Pensionskassenverwaltung Garanten dafür sein sollten,

Erfreuliches Bilanzsummenwachstum



Quelle: Swisscanto Flex Sammelstiftung

dass dieser neue Stern am Vorsorgehimmel bald hell erstrahlen würde. Den Beweis dafür galt es aber noch zu liefern.

Von Null zur ersten Milliarde

Rückblickend dürfen wir feststellen, dass dieser Beweis erbracht wurde. Wir konnten im Akquisitionsjahr 2009 bereits 71 Firmen mit 2'924 aktiven Versicherten und einer Bilanzsumme von knapp CHF 540 Mio. überzeugen. Für die Swisscanto Flex Sammelstiftung ein toller Erfolg.

Mit den ersten Kunden musste der bei der Gründung eingesetzte Stiftungsrat erneuert werden. In den ersten Monaten des ersten Betriebsjahrs 2010 stellte die Gruppe noch einen Übergangs-Stiftungsrat, bis dann der definitive Stiftungsrat gebildet war. Das Präsidium übernahm Dr. Christof Strässle, der nach wie vor als Stiftungsratspräsident amtiert. Ebenfalls Stiftungsräte der ersten Stunde sind Marcel Bauckhage und Peter Schubert, die seit 2010 im Stiftungsrat vertreten sind.

Dem ganzen Stiftungsrat gebührt an dieser Stelle ein spezieller Dank, hat er doch die Swisscanto Flex Sammelstiftung tatkräftig und kompetent unterstützt und damit die Grundlagen für das erfreuliche Wachstum in den letzten zehn Jahren gefördert und mitgestaltet.

In den ersten Jahren erfuhr die Swisscanto Flex ein starkes Wachstum, welches dann naturgemäss etwas abflachte. Im dritten Jahr unseres Bestehens durften wir bereits das Überschreiten der Milliardengrenze verkünden. Im Geschäftsbericht 2012 wurde mit Stolz vermerkt, dass dieser Meilenstein in nur drei Jahren erreicht wurde. Im Jahr 2017 überwandern wir die Zweimilliardengrenze. Hoffentlich können wir in nicht allzu ferner Zukunft das Erreichen der Dreimilliardengrenze bekannt geben.

In den letzten Jahren hat sich der Sammelstiftungsmarkt zu einem Verdrängungsmarkt entwickelt, in welchem nur anpassungsfähige Lösungen eine gute Chance haben. Es ist unter diesen Umständen erfreulich und ein Beweis für unser Konzept, dass die Swisscanto Flex Sammelstiftung weiterhin ein kontinuierliches Wachstum ausweisen kann.

Ein Blick voraus

Für die Zukunft mit ihren absehbar grossen Herausforderungen innerhalb der beruflichen Vorsorge sind wir vorbereitet. Unsere Sammelstiftung arbeitet mit einem technischen Zinssatz von aktuell 1,75%, was unter dem von der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten empfohlenen Satz von 1,83% liegt. Das gibt zusätzliche Sicherheit, die Leistungen auch unter schwierigen Bedingungen jederzeit erbringen zu können.

Aber auch auf der administrativen Seite wollen wir für die Zukunft gerüstet sein. Die Digitalisierung wird noch verstärkt Einzug halten. Ihre Chancen und ihre neuen Möglichkeiten wollen wir unbedingt nutzen. Zum Vorteil aller Destinatäre und für eine sichere und moderne berufliche Vorsorge. Wir bleiben dran!

Das Flex-Konzept

Die Swisscanto Flex Sammelstiftung kann für kleinere Betriebe eine Gemeinschaftseinrichtung im üblichen Rahmen sowie für mittlere und grössere Betriebe eine Sparkassen-Risikolösung auf individueller Basis anbieten. Ein Vorsorgemodell, das Vermögensanlagerisiken und Versicherungsrisiken trennt, bietet ein grosses Mass an Nachprüfbarkeit.

Seit 2018 ist die Swisscanto Flex Sammelstiftung sogenannten autonom organisiert, das heisst, ohne kongruente Rückversicherung bei einer Lebensversicherungsgesellschaft. Die Risiken Invalidität und Tod werden von der Stiftung getragen. Zur Absicherung von Spitzenrisiken wurde bei der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG eine Kombination von Stop-Loss- und Excess-of-Loss-Versicherung abgeschlossen.

Die Kapitalanlagen werden durch das Asset Management der Zürcher Kantonalbank (Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank) mit Anteilen an der Swisscanto Anlagestiftung und mit institutionellen Fonds abgedeckt.

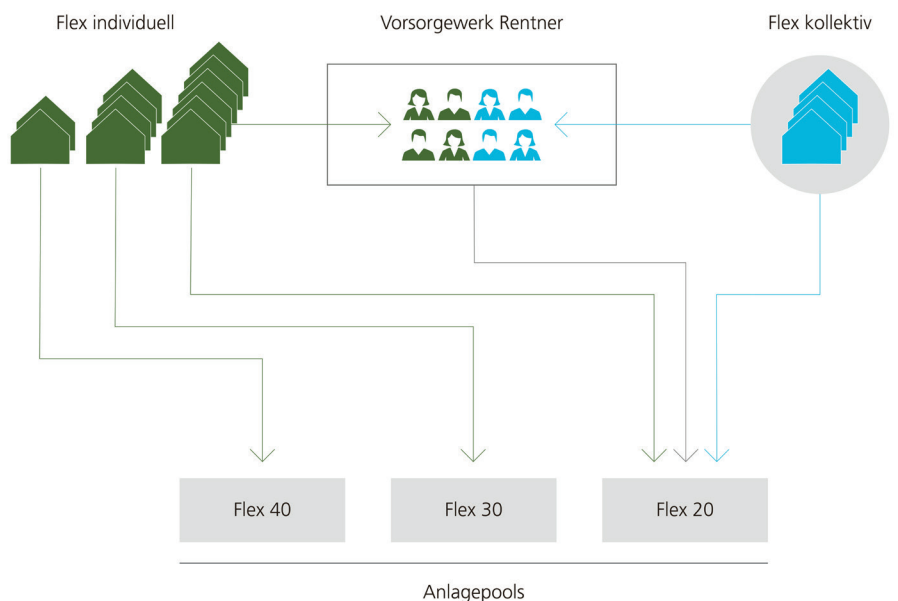
Der Kunde hat die Wahl

Die beiden integrierten Produkte der Swisscanto Flex Sammelstiftung bieten für die gesamte Bandbreite von Unternehmen, vom Kleinst- bis hin zum Grossbetrieb, attraktive Alternativen mit flexiblen Lösungen.

Flex individuell – die massgeschneiderte Lösung

Diese Lösung ist für Firmen mit mindestens zehn versicherten Personen möglich. Das Vorsorgewerk wird wie eine unabhängige Pensionskasse mit jährlicher Bilanz und Betriebsrechnung geführt. Dies ermöglicht den Aufbau einer eigenen Wertschwankungsreserve und bedeutet, dass für jedes Vorsorgewerk einer angeschlossenen Firma ein individueller Deckungsgrad berechnet wird. Auch Vorsorgewerke mit einer Unterdeckung können sich der Sammelstiftung anschliessen. Zwischen den verschiedenen Vorsorgewerken gibt es keinerlei Solidaritäten in Bezug auf den Deckungsgrad.

Das Konzept



Die Vorsorgekommission (nicht der Stiftungsrat) bestimmt den Zinssatz für die Verzinsung des individuellen Sparkapitals. Dabei wird die finanzielle Situation des Vorsorgewerks berücksichtigt.

Das Vorsorgekapital innerhalb der Lösung Flex individuell wird gesamthaft in mindestens drei Anlagepools (Flex20, Flex30 und Flex40) investiert.

Flex kollektiv – die Gemeinschaftslösung

Alle an diese Einrichtung angeschlossenen Unternehmen bilden eine Gemeinschaft mit frei wählbaren oder standardisierten Vorsorgeplänen.

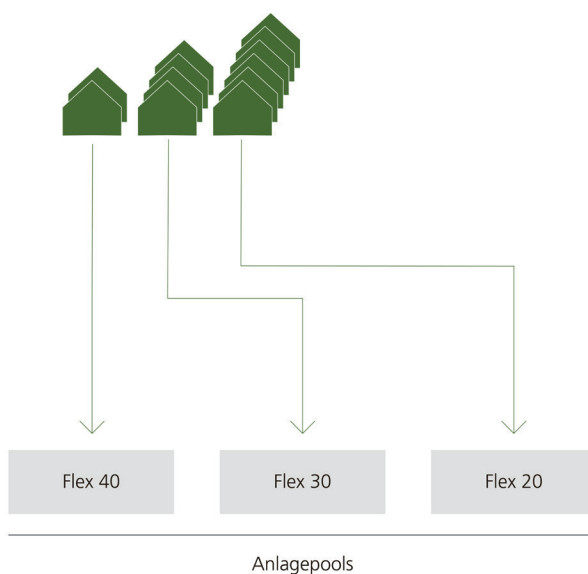
Die Verzinsung wird aufgrund der Nettorendite der Anlagen und unter Berücksichtigung der notwendigen Wertschwankungsreserven vom Stiftungsrat jährlich festgelegt.

Der Kunde profitiert von einer effizienten Verwaltung, einem vorteilhaften Rückversicherungstarif und einem hohen Mass an Transparenz. Das Vorsorgekapital innerhalb der Lösung Flex kollektiv wird ausschliesslich im Anlagepool Flex20, also mit einem Aktienanteil von 20%, investiert.

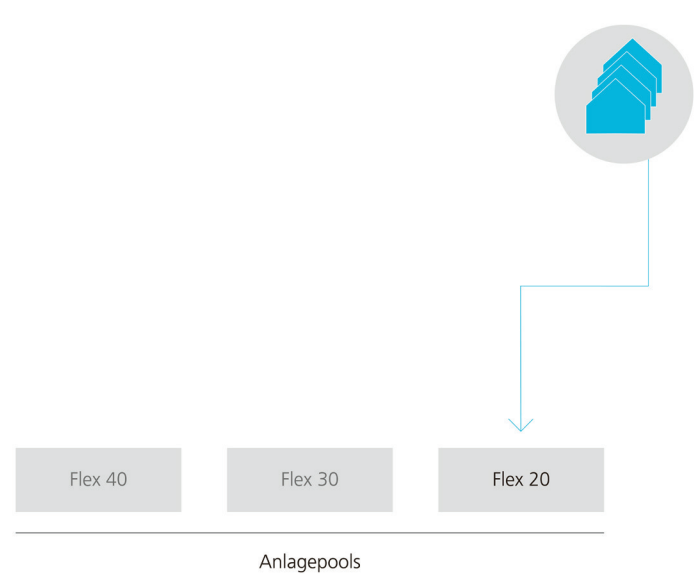
Das sehr erfreuliche Wachstum beweist, dass das Konzept unserer Sammelstiftung den Bedürfnissen vieler Firmen entspricht. Für kleinere Betriebe wie auch für mittlere und grosse Firmen lässt sich ein Vorsorgekonzept nach deren Wünschen massgeschneidert umsetzen.

Die Swisscanto Vorsorge AG als Gründerin der Swisscanto Flex Sammelstiftung stellt den Geschäftsführer und besorgt die Verwaltung der Sammelstiftung. Die Mitarbeitenden der Swisscanto Vorsorge AG bieten die Gewähr, dass alles Administrative, Rechtliche und Soziale optimal betreut wird.

Die Individuallösung



Die Gemeinschaftslösung



Kommentar des Portfoliomanagers

Rückblick 2019

2019 entpuppte sich als ein hervorragendes Börsenjahr. Der überwiegende Teil der Anlageklassen konnte positive Renditen erwirtschaften. Noch Ende 2018 hätten die wenigsten Investoren damit gerechnet, dass die amerikanische Zentralbank (Fed) aufgrund der fragilen Weltwirtschaft eine Kehrtwende in ihrer Geldpolitik einleiten und die Leitzinsen wieder nach unten schrauben würde. Auch die europäische Zentralbank (EZB) nahm ihr Anleihekaufprogramm wieder auf und fuhr im Jahr 2019, wie praktisch alle wichtigen Notenbanken, eine expansive Geldpolitik. Dieses Umfeld beflügelte sowohl die Aktienmärkte als auch die Obligationen- und Immobilienwerte, welche von den tieferen Zinsen profitierten.

Deutliche Konjunkturabschwächung

Absurderweise hat sich im Gegensatz zu den Finanzmärkten die globale Konjunktur- und Wachstumsdynamik im Jahr 2019 deutlich abgeschwächt. Insbesondere die Zahlen des verarbeitenden Gewerbes deuteten auf eine rückläufige Industrieproduktion hin. Etwas Gegensteuer gab, zumindest in der ersten Jahreshälfte, der starke Konsum, welcher in den USA zwei Drittel des Bruttoinlandprodukts ausmacht. Da das Lohnwachstum überschaubar blieb, entstand für die Zentralbanken von der Inflationsseite her wenig Druck, ihre geldpolitische Stossrichtung zu verschärfen. Auf der geopolitischen Ebene drehte sich das Geschehen primär um den Handelskonflikt zwischen den USA und China. Die beiden Staaten näherten sich im Dezember etwas an, indem sie die Grundlagen für ein «Phase-1-Abkommen» legen konnten. Obwohl die Investoren positiv auf diese Entwicklung reagierten, darf nicht vergessen werden, dass dieses Abkommen erst ein kleiner Schritt in die richtige Richtung ist und die grossen Differenzen weiterhin bestehen.

Schweizer Aktien als Sieger im Jahr 2019

Die tiefe Marktvolatilität bescherte im Jahr 2019 insbesondere den Aktien Renditen im zweistelligen Bereich, wobei Schweizer Werte (30,6%) und US-Titel (29,3% in CHF) zu den Top-Performern gehörten. Europäische Aktien (18,4% in CHF) sowie der pazifische Markt (17,5%) konnten da nicht ganz mithalten. Schweizer Immobilienfonds (20,7%) konnten ebenfalls aktienähnliche Renditen erzielen. Trotz tiefer beziehungsweise negativer Renditen auf den Obligationenmärkten sanken die Zinsen in den ersten drei Quartalen noch weiter, was die Obligationenpreise steigen liess. Insbesondere die amerikanischen Firmen- (14,8% in CHF) und Staatsanleihen (5,2% in CHF) konnten von dieser Entwicklung profitieren. Aber selbst die klassischen Schweizer-Franken-Obligationen konnten mit +3,3% trotz der negativen Zinsen noch einmal zulegen. Währungsseitig schwächten sich der US-Dollar (-1,8%) und der Euro (-3,5%) gegenüber dem Schweizer Franken leicht ab.

Dieter Galli
Senior Portfolio Manager

Jahresrechnung 2019

Bilanz per 31. Dezember 2019	14
Betriebsrechnung per 31. Dezember 2019	16
Anhang zur Jahresrechnung	18

Bilanz per 31. Dezember 2019

	Index Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen		2'371'612'225	2'274'079'104
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		45'845'926	71'868'215
Forderungen		20'059'826	24'305'073
Forderungen gegenüber Dritten		7'410'273	11'085'673
Anlagen beim Arbeitgeber		12'649'553	13'219'400
Anlagen		2'305'706'474	2'177'905'816
Flex20	6.4	1'084'281'037	893'906'025
Flex30	6.4	313'594'966	301'958'093
Flex40	6.4	164'066'590	241'599'338
Flex Rentnerkasse	6.4	741'955'457	739'221'547
Flex Abwicklungskonto	6.4	1'725'939	34'132
Individuelle Anlagen der Vorsorgewerke	6.4	82'486	1'186'682
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1	10'362'684	4'148'034
Total Aktiven		2'381'974'909	2'278'227'138

	Index Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Passiven			
Verbindlichkeiten	7.2	53'384'005	62'579'638
Freizügigkeitsleistungen und Renten		46'735'946	62'354'798
Banken/Versicherungen		-295'625	-224'165
Andere Verbindlichkeiten		6'943'684	449'004
Passive Rechnungsabgrenzung	7.3	1'489'214	2'237'791
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	18'506'478	18'453'483
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		18'506'478	18'453'483
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht		-	-
Nicht-technische Rückstellungen Stiftung	7.6	500'000	500'000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vorsorgewerke individuell/kollektiv)		1'249'376'691	1'226'297'268
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	1'240'359'799	1'216'694'719
Vorsorgekapital Rentner	5.4	-	-
Technische Rückstellungen	5.5	9'016'892	9'602'549
Wertschwankungsreserve (Vorsorgewerke individuell/kollektiv)	6.3	121'167'511	80'922'562
Freie Mittel/Unterdeckung (Vorsorgewerke individuell/kollektiv)		82'701'509	45'683'265
<i>davon Unterdeckung</i>	9.1	-178'263	-1'939'324
Stand zu Beginn der Periode		45'683'265	68'734'309
Auflösung freie Mittel		-13'709'246	-588'977
Einlage in die freien Mittel		2'487'205	14'877'907
Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-) Vorsorgewerke		48'240'286	-37'339'974
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Vorsorgewerk Rentner		845'418'449	868'542'970
Vorsorgekapital invalide Versicherte	5.2	6'146'623	9'647'635
Vorsorgekapital Rentner (<i>technischer Zinssatz 2,25%</i>)	5.4	-	744'123'111
Vorsorgekapital Rentner (<i>technischer Zinssatz 2,00%</i>)	5.4	-	40'557'779
Vorsorgekapital Rentner (<i>technischer Zinssatz 1,75%</i>)	5.4	748'432'171	1'711'023
Vorsorgekapital Rentner (<i>technischer Zinssatz 1,50%</i>)	5.4	37'282'877	37'748'364
Vorsorgekapital Rentner (<i>technischer Zinssatz 1,25%</i>)	5.4	8'758'191	-
Vorsorgekapital Rentner (<i>technischer Zinssatz 0,25%</i>)	5.4	1'498'298	1'788'073
Technische Rückstellungen Rentner	5.5	43'300'289	32'966'985
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerk Rentner	6.3	9'331'051	-
Freie Mittel/Unterdeckung (Vorsorgewerk Rentner)		-	-27'089'838
Stand zu Beginn der Periode		-27'089'838	-
Zunahme/Abnahme aus Teilliquidation		2'953'381	-
Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-) Vorsorgewerk Rentner		24'136'457	-27'089'838
Stiftungskapital	7.5	100'000	100'000
Stand zu Beginn der Periode		100'000	100'000
Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-)		-	-
Total Passiven		2'381'974'909	2'278'227'138

Betriebsrechnung per 31. Dezember 2019

	Index Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge/Einlagen		111'568'279	108'544'298
Beiträge Arbeitnehmer		42'583'073	43'764'938
Beiträge Arbeitgeber		53'025'966	52'335'372
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	6.10	-2'905'825	-3'984'976
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		15'981'588	14'384'143
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer		13'093	15'842
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber		13'093	15'842
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	2'857'291	2'013'137
Zuschüsse Sicherheitsfonds		-	-
Eintrittsleistungen		274'514'795	385'701'697
Freizügigkeitseinlagen		201'130'907	214'575'232
Einlagen in das Vorsorgekapital Rentner		41'434'273	62'606'449
Einlagen bei Übernahmen von Versicherten-Beständen in:			
Vorsorgekapital Rentner	5.4	21'248'317	69'168'108
Vorsorgekapital für übernommene Leistungsfälle		4'582'988	6'976'140
Technische Rückstellungen		680'364	5'592'648
Wertschwankungsreserve		1'443'990	11'368'350
Freie Mittel		2'487'205	14'426'044
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen		1'506'751	988'727
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		386'083'074	494'245'995
Reglementarische Leistungen		-241'609'123	-148'397'260
Altersrenten		-45'885'460	-47'870'831
Hinterlassenenrenten		-8'321'746	-9'187'623
Invalidenrenten		-4'304'870	-4'314'913
Übrige reglementarische Leistungen		-423'302	-2'765'753
Übertrag aus Vertragsauflösungen:			
Übertrag Vorsorgekapital Rentner aus Anschlussabgang		-4'958'946	-347'688
Übertrag Vorsorgekapital Rentner aus Teilliquidation		-82'791'207	-
Übertrag von technischen Rückstellungen Rentner aufgrund Teilliquidation		-3'584'117	-
Übertrag von technischen Rückstellungen Vorsorgewerke		-600'000	-
Übertrag von Fehlbetrag aus Teilliquidation		2'953'381	-
Übertrag von freien Mitteln Vorsorgewerke		-10'525'467	-33'233
Übertrag von Wertschwankungsreserve		-19'813'843	-3'532
Leistungen aus technischen Rückstellungen Vorsorgewerke		-666'021	-2'565'912
Einkauf Altersrente bei Pensionierung Rentnerkasse		-40'217'806	-55'945'927
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-19'743'765	-21'572'882
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-2'725'955	-3'788'966
Ausserreglementarische Leistungen		-3'193'780	-609'353
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve		-10'000	-53'609
Entnahme freie Mittel aus Vorsorgewerke		-3'183'780	-555'744
Austrittsleistungen		-246'680'110	-140'116'979
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-242'870'441	-135'228'287
Vorbezüge WEF/Scheidungen		-3'809'669	-4'888'691
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-491'483'013	-289'123'592

	Index Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		26'742'145	-245'767'668
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte		2'676'249	-94'751'841
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital invalide Versicherte Rentnerkasse		3'660'943	606'056
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner für Teilliquidation		29'956'813	-102'374'153
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen Vorsorgewerke		585'657	-3'026'736
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen Rentnerkasse		-10'333'304	-9'136'125
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven Vorsorgewerke		18'369'853	-10'291'659
Auflösung/Bildung freie Mittel Vorsorgewerke		11'222'041	-14'288'930
Ertrag/Aufwand aus Teilliquidation		-2'953'381	-
Verzinsung des Sparkapitals		-26'341'329	-14'458'196
Verzinsung Sparkapital Leistungsfälle in Rentnerkasse		-159'932	-71'534
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	6.10	58'534	2'025'448
Ertrag aus Versicherungsleistungen		1'336'606	4'268'390
Versicherungsleistungen		1'336'606	4'268'390
Versicherungsaufwand		-918'563	-692'911
Versicherungsprämien			
Risikoprämie		-451'819	-286'204
Beiträge an Sicherheitsfonds		-466'744	-406'707
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-78'239'752	-37'069'786
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		222'905'886	-84'445'772
Nettoerfolg flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		11'950	28'207
Vermögenserfolg Flex20		102'162'220	-28'258'562
Vermögenserfolg Flex30		36'052'802	-11'526'046
Vermögenserfolg Flex40		20'826'841	-11'302'061
Vermögenserfolg Flex Rentnerkasse		72'545'391	-23'841'149
Vermögenserfolg individuelle Anlagen Vorsorgewerke		810	-2'324
Vermögensverwaltungskosten Flex20	6.9	-4'601'260	-4'461'218
Vermögensverwaltungskosten Flex30	6.9	-1'389'894	-1'515'725
Vermögensverwaltungskosten Flex40	6.9	-759'118	-1'222'543
Vermögensverwaltungskosten Rentnerkasse	6.9	-3'287'024	-3'744'056
Vermögensverwaltungskosten «Abwicklungskonto»	6.9	-19'179	
Bestandeskommission		1'744'514	1'771'386
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-270'639	-287'222
Verzinsung Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	-111'529	-84'458
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen		-	-
Sonstiger Ertrag		2'834'166	2'124'024
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		2'834'166	2'124'024
Sonstiger Aufwand		-232'914	-119'744
Verwaltungsaufwand		-6'944'791	-7'627'494
Allgemeine Verwaltung		-4'056'137	-5'474'122
Marketing und Werbung		-523'694	-
Makler- und Brokertätigkeit		-1'942'760	-1'868'952
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-230'078	-145'750
Aufsichtsbehörden		-39'791	-44'300
Stiftungsratshonorar		-152'332	-94'369
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung		140'322'596	-127'138'772
Wertschwankungsreserve			
Bildung (-)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke		-58'614'802	41'125'465
Bildung (-)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserve Vorsorgewerk Rentner		-9'331'051	21'583'495
Bildung (-)/Auflösung (+) Freie Mittel Vorsorgewerke		-50'001'347	37'936'250
Bildung (-)/Auflösung (+) Freie Mittel Rentner		-24'136'457	27'089'838
Bildung (-)/Auflösung (+) Unterdeckung Vorsorgewerke		1'761'061	-596'276
Ertragsüberschuss (+)/Aufwandüberschuss (-) Stiftung		0	0

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Swisscanto Flex Sammelstiftung der Kantonalbanken besteht eine Stiftung im Sinne von Art. 80ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG, welche von der Swisscanto Vorsorge AG errichtet wurde. Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der der Stiftung angeschlossenen Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in der Schweiz sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)
 Registernummer ZH 1454
 Sicherheitsfonds BVG
 Registernummer ZH 1454

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

	vom	gültig ab
Stiftungsurkunde	16.12.2008	16.12.2008
Allgemeines Rahmenreglement	17.01.2019	01.01.2019
Reglement zur Organisation der Sammelstiftung	12.01.2017	01.01.2016
Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Reserven	18.01.2018	01.01.2018
Anlagereglement	22.10.2015	01.01.2016
Reglement zur Teilliquidation auf Stufe Vorsorgewerk	14.01.2016	28.10.2016

1.4 Oberstes Führungsorgan (Stiftungsrat), Geschäftsführung, Zeichnungsberechtigung

Arbeitgebervertreter	Funktion	Amts-dauer
Dr. Christof Strässle (Strässle Schumacher AG)	Präsident	01.01.2018–31.12.2020
Marcel Bauckhage (Meier Capital AG)	Mitglied	01.01.2018–31.12.2020
Peter Bänziger (Belvalor AG)	Mitglied	01.01.2018–31.12.2020

Arbeitnehmervertreter	Funktion	Amts-dauer
Peter Schubert (Bereuter Holding AG)	Vize-präsident	01.01.2018–31.12.2020
Thomas Mathys (Zehnder Group Firmen Schweiz)	Mitglied	01.01.2018–31.12.2020
Stephan Bugget (Electrosuisse)	Mitglied	01.01.2018–31.12.2020

Die gewählten Stiftungsräte sind im Handelsregister eingetragen und zeichnen kollektiv zu Zweien.

Geschäftsführer

Bruno Marroni	Swisscanto Vorsorge AG Stockerstrasse 33 8002 Zürich +41 58 344 41 00 flex.sammelstiftung@swisscanto.ch
---------------	---

1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater

Experte für die berufliche Vorsorge

Keller Experten AG, Frauenfeld (Vertragspartner)
 Herr Patrick Baeriswyl (Ausführender Experte)

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Zürich
 Herr Patrik Schaller (Leitender Revisor)

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

1.6 Anzahl angeschlossene Vorsorgewerke

	Total	Flex kollektiv	Flex individuell	Rentner- kasse
Vorsorgewerke am 01.01.2019	316	259	56	1
Zugänge	45	41	4	0
Abgänge	-9	-6	-3	0
Total	352	294	57	1
Vorsorgewerke am 31.12.2019				

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Bestand und Veränderung der aktiven Versicherten und Rentner per 31.12.2019

	31.12.2019	31.12.2018	Zugänge	Abgänge
Aktive Versicherte	9'736	9'718	2'755	-2'737
Altersrentner	1'791	1'956	139	-304
Pensioniertenkinderrenten	17	19	4	-6
Invalidenrentner	202	236	20	-54
Invalidenkinderrenten	26	58	1	-33
Ehegattenrentner	463	564	31	-132
Waisenrentner	31	28	3	0
Total	12'266	12'579	2'953	-3'266
davon Rentner	2'530	2'861		

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Der Stiftungszweck wird erreicht, indem sich Arbeitgeber über Anschlussverträge der Stiftung anschliessen. Mit dem Abschluss des Anschlussvertrags entsteht ein Vorsorgewerk.

Die Vorsorgekommission des Vorsorgewerks erteilt dem vom Stiftungsrat in Kraft gesetzten Allgemeinen Rahmenreglement seine Zustimmung. Im Vorsorgeplan legt die Vorsorgekommission zusätzlich Art und Umfang der Vorsorgeleistungen, die Beiträge der Versicherten und des Arbeitgebers sowie vorsorge-spezifische Bestimmungen im Rahmen des BVG fest.

Die Sammelstiftung führt pro Vorsorgewerk eine Spareinrichtung mit ergänzender Risikoversicherung. Die Alters- und Austrittsleistungen werden nach dem Beitragsprimat bestimmt. Die Risikoleistungen bei Tod und Invalidität werden nach dem Beitrags- oder Leistungsprimat abhängig vom versicherten Lohn bestimmt.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung ist für jedes Vorsorgewerk getrennt geregelt. Grundsätzlich erfolgt sie durch die Arbeitnehmer und den Arbeitgeber, wobei der Arbeitgeber mindestens 50% der Aufwendungen zu tragen hat.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Stiftung unterhält drei Vorsorgelösungen: Flex kollektiv, Flex individuell und ein Vorsorgewerk Rentner. Im Produkt Flex individuell sind individuelle Vermögensanlagen möglich. Die Modalitäten hierzu richten sich nach den gesonderten vertraglichen und reglementarischen Bestimmungen der Stiftung.

Die Lösung Flex kollektiv

Alle in dieser Einrichtung angeschlossenen Unternehmen bilden eine Gemeinschaft. Die Verzinsung der Sparkapitalien wird aufgrund der Nettorendite des Anlagepools und unter Berücksichtigung der notwendigen Wertschwankungsreserve vom Stiftungsrat jährlich beschlossen. Das Vorsorgekapital der Lösung Flex kollektiv wird im Anlagepool Flex20 investiert.

Die Lösung Flex individuell

Bei dieser sehr flexiblen Lösung wird jedes Vorsorgewerk wie eine unabhängige, teilautonome Pensionskasse mit jährlicher Bilanz und Betriebsrechnung geführt und bildet jeweils seine eigene Wertschwankungsreserve. Somit erhält auch jede angeschlossene Firma ihren individuellen Deckungsgrad.

Neben ihren üblichen Aufgaben bestimmt die Vorsorgekommission (nicht der Stiftungsrat) den Zinssatz für die Verzinsung des individuellen Sparkapitals unter Berücksichtigung der finanziellen Situation des Vorsorgewerks.

Das Vorsorgekapital dieser Lösung wird gesamthaft in drei Anlagepools, Flex20, Flex30 und Flex40, angelegt.

Vorsorgewerk Rentner

Die Swisscanto Flex Sammelstiftung verwaltet das Vorsorgekapital aller Rentner im Vorsorgewerk Rentner. Dieses Vorsorgewerk wird in der Lösung Flex individuell geführt. Das Vermögen des Vorsorgewerks wird in einem defensiven Anlagepool, ähnlich dem Pool Flex20, investiert (Details siehe Punkt 6.4).

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Für die vorliegende Jahresrechnung per 31.12.2019 wurden die Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 (Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen) angewendet.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften des Obligationenrechts und des BVG. Die Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Bewertungsgrundsätze:

Liquide Mittel	Nominalwert
Forderungen und Darlehen	Nominalwert ./.. erforderliche Wertberichtigungen
Kollektive Anlagen (Obligationen, Aktien, Immobilien, alternative Anlagen)	Kurswert per Stichtag
Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
Fremdwährungsumrechnung	Kurswert per Stichtag
Technische Rückstellungen	Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge
Vorsorgekapital Rentner	Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge
Sollwert der Wertschwankungsreserven	Finanzökonomischer Ansatz

5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die versicherungstechnischen Risiken werden autonom durch die Stiftung getragen. Mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG besteht ein «Stop Loss»-kombiniert mit einem «Excess of Loss»-Rückversicherungsvertrag.

Im Vorsorgewerk Rentner werden Alters-, Invaliden-, Ehegatten- und Zeitrenten geführt. Die notwendigen technischen Rückstellungen für das Langlebigkeits- und Zinsrisiko werden durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet und im Vorsorgewerk Rentner geführt.

Wartefristreserven

(Aktiven und Passiven aus Versicherungsvertrag)

Nach Gegenrechnung der nachträglich abgerechneten Schadensfälle durch die Swiss Life wurden die gesamten Schadenreserven ausgeglichen.

Aus der letzten individuellen Überschussermittlung für das Jahr 2015 aus dem ehemaligen Kollektivvertrag bei der Swiss Life AG resultiert kein Überschuss.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben Vorsorgewerke (individuell/kollektiv)

(Beitragsprimat)	2019 CHF	2018 CHF
Stand der Sparguthaben am 01.01.	1'216'694'719	1'107'484'683
Sparbeiträge Arbeitnehmer	37'624'917	38'144'120
Sparbeiträge Arbeitgeber	46'412'637	45'266'873
Weitere Beiträge und Einlagen	15'981'588	14'384'143
Freizügigkeitseinlagen	117'724'379	133'458'448
Freizügigkeitseinlagen aus Übernahmen	83'406'528	80'204'411
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1'506'751	988'727
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-240'222'211	-135'203'617
Vorbezüge WEF/Scheidungen	-3'809'669	-4'888'691
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-61'301'169	-77'602'574
Verzinsung des Sparkapitals	26'341'329	14'458'196
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31.12.	1'240'359'799	1'216'694'719

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

Vorsorgewerk Rentner

(Beitragsprimat)	2019 CHF	2018 CHF
Stand der Sparguthaben am 01.01.	9'647'635	10'182'157
Sparbeiträge Arbeitnehmer	118'465	192'256
Sparbeiträge Arbeitgeber	120'266	194'226
Freizügigkeitseinlagen	–	912'372
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	–2'648'230	–24'671
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	–1'251'444	–1'880'239
Verzinsung des Sparkapitals	159'932	71'534
Total Vorsorgekapital	6'146'623	9'647'635
Vorsorgewerk Rentner am 31.12.		

Flex kollektiv/Vorsorgewerk Rentner:

Die Höhe des Zinssatzes für die Verzinsung der Sparkapitalien wird nach Bekanntgabe der ausgeschütteten Nettorendite für den Anlagepool Flex20 durch den Stiftungsrat bestimmt. Es werden der gesetzliche Mindestzinssatz BVG und die Richtlinien zur Bildung von Wertschwankungsreserven und Leistungsverbesserungen (Art. 46 BVV2) berücksichtigt. Für das Jahr 2019 hat der Stiftungsrat diesen Zinssatz auf 2,00% (Vorjahr 1,00%) festgelegt. Bei Austritten im laufenden Jahr wurden die Sparkapitalien mit dem Mindestzinssatz gemäss BVG verzinst (1,00%, Vorjahr 1,00%).

Flex individuell:

Die Höhe des Zinssatzes für die Verzinsung der Sparkapitalien wird nach Bekanntgabe der ausgeschütteten Nettorendite pro Anlagepool durch die paritätischen Vorsorgekommissionen der Vorsorgewerke bestimmt. Es werden der gesetzliche Mindestzinssatz BVG und die Richtlinien zur Bildung von Wertschwankungsreserven und Leistungsverbesserungen (Art. 46 BVV2) berücksichtigt. Der Zinssatz für die Verzinsung des Sparkapitals per 31.12.2019 lag zwischen 0,00% und 8,00%. Bei Austritten im laufenden Jahr wurden die Sparkapitalien mit dem Mindestzinssatz gemäss BVG verzinst (1,00%, Vorjahr 1,00%).

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2019 CHF	2018 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	645'745'386	675'327'726
Vorsorgewerke		
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	4'874'279	7'183'193
Vorsorgewerk Rentner		
Total	650'619'664	682'510'918
BVG-Mindestzinssatz	1,00%	1,00%

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals des Vorsorgewerks Rentner

Entwicklung Vorsorgekapital Rentner	2019 CHF	2018 CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 01.01.	825'928'350	723'554'197
Einlagen aus übernommenen Verträgen	21'247'738	69'168'108
Einlagen aus Pensionierungen	39'976'517	60'414'064
Einlagen für Invaliden- und Hinterlassenenrenten	1'458'335	2'192'385
Einlagen aus übernommenen Leistungsfällen	4'582'988	6'976'140
Übergabe Deckungskapital infolge von Anschlussabgängen	–4'958'946	–
Übergabe Deckungskapital aus Teilliquidation	–82'791'207	–
Ausbezahlte Leistungen	–55'131'529	–61'193'110
Veränderung infolge Neuberechnung per 31.12.	45'659'292	24'816'566
Total Vorsorgekapital	795'971'537	825'928'350
Vorsorgewerk Rentner am 31.12.		

Übersicht Deckungskapital

	2019	2018
	BVG 2015 (P2016)	BVG 2015 (P2016)
Altersrenten 2,25%	–	618'188'985
Altersrenten 2,00%	–	33'910'203
Altersrenten 1,75%	624'369'693	1'460'835
Altersrenten 1,50%	29'855'016	30'485'496
Altersrenten 1,25%	8'327'062	
Altersrenten 0,25%	1'025'020	1'096'512
Hinterlassenenrenten 2,25%	–	80'058'221
Hinterlassenenrenten 2,00%	–	5'507'256
Hinterlassenenrenten 1,75%	75'737'606	–
Hinterlassenenrenten 1,50%	5'892'658	5'686'011
Hinterlassenenrenten 1,25%	431'129	–
Hinterlassenenrenten 0,25%	473'278	691'561
Invalidenrenten 2,25%	–	42'443'654
Invalidenrenten 2,00%	–	1'093'958
Invalidenrenten 1,75%	44'549'617	250'188
Invalidenrenten 1,50%	1'475'655	1'510'800
Invalidenrenten 1,25%	–	–
Invalidenrenten 0,25%	–	–
Zeitrenten (Kinder- und Überbrückungsrenten) 2,25%	–	3'432'251
Zeitrenten (Kinder- und Überbrückungsrenten) 2,00%	–	46'362
Zeitrenten (Kinder- und Überbrückungsrenten) 1,75%	3'775'255	–
Zeitrenten (Kinder- und Überbrückungsrenten) 1,50%	59'548	66'057
Zeitrenten (Kinder- und Überbrückungsrenten) 1,25%	–	–
Zeitrenten (Kinder- und Überbrückungsrenten) 0,25%	–	–
Total Vorsorgekapital 2,25%	–	744'123'111
Total Vorsorgekapital 2,00%	–	40'557'779
Total Vorsorgekapital 1,75%	748'432'171	1'711'023
Total Vorsorgekapital 1,50%	37'282'877	37'748'364
Total Vorsorgekapital 1,25%	8'758'191	–
Total Vorsorgekapital 0,25%	1'498'298	1'788'073
Total Vorsorgekapital Stiftung	795'971'537	825'928'350

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Übersicht der technischen Rückstellungen

Technische Rückstellungen Vorsorgewerk Rentner	2019 CHF	2018 CHF
Rückstellung für Langlebigkeit	15'842'735	12'335'755
Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz	17'057'554	10'631'230
Rückstellung für Risikoschwankungen der aktiven Versicherten	10'400'000	10'000'000
Total technische Rückstellungen Vorsorgewerk Rentner	43'300'289	32'966'985

Technische Rückstellungen Vorsorgewerke	2019 CHF	2018 CHF
Rückstellung für Langlebigkeit	–	–
Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz	5'206'858	5'842'879
Rückstellungen Versicherungsrisiken	3'810'034	3'159'670
Technische Rückstellungen Vorsorgewerke	–	600'000
Total technische Rückstellungen Vorsorgewerke	9'016'892	9'602'549

Nachfolgend werden die Details zu den einzelnen Rückstellungen aufgelistet:

A) Rückstellung für Langlebigkeit

Rückstellung für Langlebigkeit Vorsorgewerk Rentner	2019 CHF	2018 CHF
Stand 01.01.	12'335'755	7'207'077
Bildung infolge Übernahme Leistungsfälle von Rückversicherung	–	100'633
Bildung infolge Übertrag aus Vorsorgewerk	–	56'251
Bildung infolge Übernahme Leistungsfälle (Neuanschluss)	–	471'695
Auflösung infolge Vertragsabgang	–1'334'865	–
Auflösung/Bildung infolge Neuberechnung	4'841'845	4'500'099
Total Rückstellungen für Langlebigkeit am 31.12.	15'842'735	12'335'755

Um den Trend weiterhin steigender Lebenserwartung zu berücksichtigen, wird jährlich per Stichtag zum berechneten Vorsorgekapital Rentner (ohne Zeitrenten) ein Zuschlag für das Langlebkeitsrisiko von 0,50% pro Jahr seit Einführung der technischen Grundlagen BVG 2015 (01.01.2016) zurückgestellt. Per 31.12.2019 beträgt der Zuschlag 2,0% von CHF 792'136'734, was einer Rückstellung von CHF 15'842'735 entspricht.

B) Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz

Rückstellung für überhöhten

Umwandlungssatz Vorsorgewerk Rentner	2019 CHF	2018 CHF
Stand 01.01.	10'631'230	11'423'783
Auflösung infolge Vertragsabgang	–1'159'035	–
Auflösung/Bildung infolge Neuberechnung	7'585'359	–792'553
Total Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz am 31.12.	17'057'554	10'631'230

Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz Vorsorgewerke	2019 CHF	2018 CHF
Stand 01.01.	5'842'879	3'404'292
Einlagen aus Übernahmen	30'000	3'658'922
Auflösung/Leistungen	-666'021	-1'220'335
Total Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz am 31.12.	5'206'858	5'842'879

Die Rückstellung bezweckt die Finanzierung des gegenüber dem versicherungstechnischen Umwandlungssatz höheren reglementarischen Umwandlungssatzes. Sie wird für alle diejenigen Versicherten gebildet, welche sich im Jahr 2020 vorzeitig, ordentlich oder aufgeschoben pensionieren lassen können, unter Berücksichtigung einer Kapitalbezugsquote von 40%. Wie im Vorjahr werden invalide Versicherte berücksichtigt, sofern sie sich im Schlussalter oder darüber befinden.

Die Erhöhung der Rückstellung im Vorsorgewerk Rentner lässt sich auf die Senkung des technischen Zinssatzes zurückführen. Per 31.12.2019 beträgt die ermittelte Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz für das Vorsorgewerk Rentner CHF 17'057'554.

Einige Vorsorgewerke führen eigene Rückstellungen. Diese wurden im Sinne einer «Besitzstandswahrung» definiert, die als Folge des Anschlusses an die Swissscanto Flex Sammelstiftung der Kantonalbanken einem bestimmten Kreis von Versicherten während einer definierten Übergangsperiode gewährt wird.

C) Rückstellung für Risikoschwankungen der aktiven Versicherten

Rückstellung für Risikoschwankungen der aktiven Versicherten	2019 CHF	2018 CHF
Stand 01.01.	10'000'000	5'200'000
Auflösung infolge Vertragsabgang	-1'090'217	-
Auflösung/Bildung infolge Neuberechnung	1'490'217	4'800'000
Total Rückstellungen Risiko- schwankungen am 31.12.	10'400'000	10'000'000

Die Rückstellung für Risikoschwankungen der aktiven Versicherten dient dem Ausgleich von Schwankungen im Schadenverlauf und deckt die verbleibenden Differenzen, wenn die versicherungstechnische Risikoprämie oder die Rückdeckung nicht ausreicht.

Bei Bestehen einer Stop-Loss- und Excess-of-Loss-Versicherung entspricht die Höhe der Rückstellung dem doppelten Selbstbehalt gemäss Versicherungsvertrag plus Versicherungsprämie, abzüglich des erwarteten Risikobeitrags.

**D) Rückstellungen Versicherungsrisiken
Vorsorgewerke**

Rückstellungen Versicherungs- risiken Vorsorgewerke	2019 CHF	2018 CHF
Stand 01.01.	3'159'670	2'459'670
Einlagen aus Übernahmen	650'364	700'000
Total Rückstellungen Versicherungsrisiken am 31.12.	3'810'034	3'159'670

Die Rückstellung Versicherungsrisiken wird gebildet für Vorsorgewerke, die Leistungen im Vorsorgeplan vorsehen, die durch die reglementarische Finanzierung nicht ausreichend gedeckt sind.

E) Weitere technische Rückstellungen

Weitere technische Rückstellungen Vorsorgewerke	2019 CHF	2018 CHF
Stand 01.01.	600'000	600'000
Auflösung/Leistungen aus technischen Rückstellungen	-600'000	-
Total weitere technische Rückstellungen am 31.12.	-	600'000

Infolge Auflösung eines Vorsorgewerks wird die Rückstellung für den Auskauf von eigenen Rentnerbeständen aufgelöst. Die Rückstellung wurde an die neue Vorsorgeeinrichtung überwiesen.

**5.6 Ergebnis des letzten versicherungs-
technischen Gutachtens**

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde im Jahr 2019 per 31. Dezember 2018 erstellt. Der Stiftungsrat wird für das Jahr 2019 ein versicherungstechnisches Gutachten in Auftrag geben.

**Ergebnis aus dem versicherungstechnischen
Gutachten 2018**

a) Finanzielle Sicherheit:

Die Stiftung befindet sich in einer Überdeckung. Per Stichtag ist die finanzielle Sicherheit der Stiftung und der Vorsorgewerke – mit Ausnahme von fünf Vorsorgewerken im Bereich «Flex individuell» sowie des Vorsorgewerks Rentner – als gegeben zu betrachten. Vier Vorsorgewerke konnten die Unterdeckung bereits wieder beheben.

b) Technische Grundlagen:

Die demografischen Grundlagen sind angemessen. Der technische Zinssatz der Stiftung beträgt 2,25% und ist höher als der auf der Basis der erwarteten Rendite berechnete technische Zinssatz von 1,75%. Es wurde beantragt, die Senkung des technischen Zinssatzes zu planen.

**c) Reglementarische versicherungstechnische
Bestimmungen:**

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

d) Versicherungstechnische Risiken:

Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend.

**5.7 Technische Grundlagen und andere
versicherungstechnisch relevante Annahmen**

Als technische Grundlagen dienen die Tabellen von BVG 2015, Periodentafeln 2016 (P2016). Der technische Zinssatz der Stiftung wurde durch den Stiftungsrat per 31.12.2019 auf 1,75% gesenkt (Vorjahr 2,25%). Zusätzlich werden Rentnerbestände aus Übernahmen mit folgenden technischen Zinssätzen bilanziert: 1,50%, 1,25% und 0,25%.

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Vorjahresvergleich

Stichtag	31.12.2019	31.12.2018	Differenz	in %
Technische Grundlagen	BVG 2015 (P2016)	BVG 2015 (P2016)		
Technischer Zinssatz	1,75% und tiefer	2,25% und tiefer		
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	1'246'506'422	1'226'342'354	20'164'068	1,64%
Vorsorgekapital Rentner	795'971'537	825'928'350	-29'956'813	-3,63%
Rückstellungen für Langlebigkeit	15'842'735	12'335'755	3'506'980	28,43%
Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz	22'264'412	16'474'109	5'790'303	35,15%
Rückstellungen für Risikoschwankungen der aktiven Versicherten	10'400'000	10'000'000	400'000	4,00%
Weitere versicherungstechnische Rückstellungen	3'810'034	3'759'670	50'364	1,34%
Total	2'094'795'140	2'094'840'238	-45'098	-0,002%

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Vorsorgekapitalien und die technischen Rückstellungen um rund CHF 0,23 Mio. abgenommen, was einem Rückgang von 0,002% entspricht. Einzelne Positionen haben sich wie folgt verändert:

- Die Reduktion des Vorsorgekapitals Rentner ist hauptsächlich auf die Abnahme des Rentnerbestands im Zusammenhang mit der Auflösung eines Anschlussvertrags zurückzuführen. Durch die Senkung des technischen Zinssatzes ist das Vorsorgekapital Rentner um CHF 29,9 Mio. gesunken.

5.9 Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht geführt.

Vorsorgewerk Rentner:

Das Vorsorgewerk Rentner weist per Bilanzstichtag eine Wertschwankungsreserve von CHF 9'331'051 aus, was einem Deckungsgrad per Bilanzstichtag von 101,10% entspricht.

5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Flex kollektiv:

Im Produkt Flex kollektiv sind per Bilanzstichtag 294 angeschlossene Arbeitgeber mit einem Vorsorgekapital von CHF 506'747'050 versichert. Einzelne Vorsorgewerke haben freie Mittel eingebracht. Diese Mittel werden auf Stufe Vorsorgewerk geführt.

Die folgende Übersicht gliedert die Vorsorgewerke nach Deckungsgrad:

Der Deckungsgrad von Flex kollektiv beträgt per 31.12.2019 108,10%.

Flex individuell:

Die Wertschwankungsreserven und die freien Mittel werden pro angeschlossenes Vorsorgewerk getrennt geführt. Die korrekte Berechnung des Deckungsgrades ist deshalb zwingend individuell pro Anschluss vorzunehmen und zu beurteilen.

Zusammensetzung (alle Vorsorgewerke Flex kollektiv, Flex individuell und Vorsorgewerk Rentner)

Deckungsgrad inkl. Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	Anzahl Vorsorgewerke	Anzahl Versicherte	Anzahl Rentner	Unter-/Überdeckung	Reservedefizit inkl. Unterdeckung
85–89,99%	0	0	0	–	–
90–94,99%	1	38	8	–178'263.14	462'907
95–99,99%	0	0	0	–	–
100–104,99%	2	59	2'327	9'363'005	62'558'692
105–109,99%	305	5'736	108	52'971'216	3'878'696
110–114,99%	8	859	33	10'035'392	–
115–119,99%	12	1'503	16	33'945'994	–
> 120%	24	1'541	38	89'395'402	–
Total	352	9'736	2'530	195'532'745	66'900'294

Die Bilanzsumme aller oben aufgeführten Anschlüsse beträgt CHF 2'330 Mio.

Nachweis Deckungsgrad Flex kollektiv	2019 CHF	2018 CHF
Vorsorgekapital aktive Versicherte	506'747'050	403'828'916
Technische Rückstellungen	–	–
Notwendiges Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	506'747'050	403'828'916
Wertschwankungsreserven Flex kollektiv	41'069'487	3'349'386
Vorhandenes Vorsorgekapital	547'816'537	407'178'302
Deckungsgrad Flex kollektiv	108,10%	100,83%

Nachweis Deckungsgrad Flex individuell (inklusive Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht)	2019 CHF	2018 CHF
Vorsorgekapital aktive Versicherte	733'612'749	812'865'804
Vorsorgekapital Rentner	–	–
Technische Rückstellungen	9'016'892	9'602'549
Notwendiges Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	742'629'640	822'468'352
Wertschwankungsreserven Flex individuell	80'098'024	77'573'175
Freie Mittel	65'034'183	25'163'939
Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	–	–
Vorhandenes Vorsorgekapital	887'761'847	925'205'466
Deckungsgrad Flex individuell	119,54%	112,49%

Der Deckungsgrad aller Vorsorgewerke mit individuellen Anlagen beträgt 119,54%. Dieser Deckungsgrad ist als Durchschnittswert innerhalb der Anschlüsse mit individuellen Anlagen zu verstehen. Massgebend für jedes Vorsorgewerk ist der individuell ausgewiesene Deckungsgrad. Per 31.12.2019 variiert der individuell berechnete Deckungsgrad zwischen 94,68 und 174,03%.

Nachweis Deckungsgrad Vorsorgewerk Rentner	2019 CHF	2018 CHF
Vorsorgekapital invalide Versicherte	6'146'623	9'647'635
Vorsorgekapital Rentner	795'971'537	825'928'350
Technische Rückstellungen	43'300'289	32'966'985
Notwendiges Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	845'418'449	868'542'970
Wertschwankungsreserven Vorsorgewerk Rentner	9'331'051	–
Freie Mittel/Unterdeckung	–	–27'089'838
Vorhandenes Vorsorgekapital	854'749'500	841'453'132
Deckungsgrad Vorsorgewerk Rentner	101,10%	96,88%

Nachweis Deckungsgrad Swisscanto Flex Sammelstiftung	2019 CHF	2018 CHF
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'240'359'799	1'216'694'719
Vorsorgekapital invalide Versicherte	6'146'623	9'647'635
Vorsorgekapital Rentner Vorsorgewerke	–	–
Vorsorgekapital Vorsorgewerk Rentner	795'971'537	825'928'350
Technische Rückstellungen Vorsorgewerke	9'016'892	9'602'549
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk Rentner	43'300'289	32'966'985
Notwendiges Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	2'094'795'140	2'094'840'238
Wertschwankungsreserven Vorsorgewerke	121'167'511	80'922'562
Wertschwankungsreserven Vorsorgewerk Rentner	9'331'051	–
Freie Mittel (inklusive Kollektiv-Anschlüsse)	82'683'833	–1'925'899
Vorhandenes Vorsorgekapital	2'307'977'534	2'173'836'900
Deckungsgrad Swisscanto Flex Sammelstiftung	110,18%	103,77%

Der Deckungsgrad über alle Vorsorgewerke beträgt 110,18%. Dieser Deckungsgrad hat einen informativen Charakter. Massgebend für jedes Vorsorgewerk ist der individuell ausgewiesene Deckungsgrad.

6 Erläuterungen zur Vermögensanlage und zum Nettoergebnis aus Vermögensanlagen

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Das Vermögen der aktiven Versicherten der Swisscanto Flex Sammelstiftung wurde im Berichtsjahr nach dem vom Stiftungsrat erstellten Anlagereglement in drei Anlagepools – Flex20, Flex30 und Flex40 – investiert. Für das Vorsorgewerk Rentner wird ein separater Pool geführt.

Die Vermögensverwaltung erfolgte mittels Vermögensverwaltungsmandat durch das Asset Management der Zürcher Kantonalbank (Zulassung gem. Art. 48f BVV2).

Die Aufgaben des Portfoliomanagers sind im Vermögensverwaltungsvertrag vom 4. Juni 2016 geregelt. Es handelt sich dabei insbesondere um die Bewirtschaftung des Vermögens der Swisscanto Flex Sammelstiftung, die Erarbeitung des monatlichen Berichts zu den Basisanlagen sowie die Information des Stiftungsrates über die erzielten Resultate, Markterwartungen und ausserordentliche Ereignisse, bezogen auf die Basisanlagen.

Die Anlagen der Swisscanto Flex Sammelstiftung sind in Anrechten der Swisscanto Anlagestiftung und institutionellen Fonds/institutionellen Tranchen der Swisscanto sowie in Drittfonds investiert.

Global Custodian ist die Zürcher Kantonalbank, die die einzelnen Mandatsdepots und -konten führt.

Der Stiftungsrat benennt die Mitglieder der Anlagekommission. Solange der Stiftungsrat diese noch nicht benannt hat, obliegen die Aufgaben der Anlagekommission dem Stiftungsrat.

Das Investment Controlling wird gemäss dem Vermögensverwaltungsvertrag vom 4. Februar 2016 auf Stufe Mandat durch die Swisscanto Fondsleitung AG durchgeführt.

Fondsvertriebsentschädigung/ Bestandeskommission

Die Swisscanto Flex Sammelstiftung hat so weit wie möglich auf retrofreie Anlagegefässe umgestellt, sodass die noch angefallenen Entschädigungen umgehend als Ertrag wieder in die entsprechenden Anlagegefässe zurückfliessen können. Bis Ende 2019 wurde für die Kosten der Vertriebskanäle (Makler- und Brokertätigkeit) quartalsweise eine Bestandeskommission in Rechnung gestellt (jeweils 0,02 Prozentpunkte pro Quartal).

Die Kosten teilen sich für das Jahr 2019 wie folgt auf:

Flex individuell	CHF 1'032'828*
Flex kollektiv	CHF 909'932
Total	CHF 1'942'760

* wird zusätzlich in den einzelnen Jahresrechnungen ausgewiesen

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und der Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV2)

Gemäss BVV2 Art. 53 Abs. 4 dürfen alternative Anlagen nur mittels diversifizierter kollektiver Produkte vorgenommen werden. Hedge Fund Gold erfüllt das Kriterium kollektiv, nicht jedoch das Kriterium diversifiziert. Gestützt auf das Anlagereglement wird für diese Anlage die Erweiterung gemäss BVV2 Art. 50, Abs. 4 in Anspruch genommen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserven werden im Produkt Flex kollektiv gesamthaft und im Produkt Flex individuell pro Vorsorgewerk ermittelt. Die Bildung erfolgt aus dem Ertrags-/Aufwandüberschuss per 31.12.2019.

Die Berechnungsgrundlage dafür findet sich im gültigen Anlagereglement in Art. 7 und wird nach dem klassischen VaR-Ansatz (Sicherheitsniveau 98%, 1 Jahr) ermittelt. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird auf jährlicher Basis überprüft und falls nötig angepasst.

Die nach diesem Modell ermittelten Zielgrössen für die Wertschwankungsreserven betragen im Jahr 2019 für die verschiedenen Anlagepools:

Flex20	8,5%
Flex30	11,6%
Flex40	15,2%

Einige Vorsorgewerke haben freiwillig eine Erhöhung der minimalen Zielgrösse der Wertschwankungsreserven beschlossen.

Bei Vorsorgewerken in der Ausgestaltung von sogenannten gesplitteten Zusatz- oder Kaderlösungen, welche keine BVG-relevanten Pläne anbieten, reduziert sich die Zielgrösse für die Wertschwankungsreserven um 2,5 Prozentpunkte.

Anlagepool	Zielgrösse Wertschwankungsreserve in %	Anzahl Vorsorgewerke	Notwendiges Vermögen	Notwendige Wertschwankungsreserve in CHF	Vorhandene Wertschwankungsreserve	Reserve-defizit (-)/ Reserve-überschuss
Flex20	8,50%	330	945'803'428	80'393'291	79'746'424	-646'867
davon Vorsorgewerke mit Zielgrösse 0–50%		1	3'348'749	284'644	–	-284'644
davon Vorsorgewerke mit Zielgrösse 50–75%		2	14'055'838	1'194'746	750'707	-444'039
davon Vorsorgewerke mit Zielgrösse 75–100%		*297	597'583'640	50'794'609	47'359'954	-3'434'655
davon Vorsorgewerke mit Zielgrösse > 100%		30	330'815'201	28'119'292	31'635'763	3'516'471
Flex30	11,60%	13	187'860'764	21'775'055	22'460'802	685'747
davon Vorsorgewerke mit Zielgrösse 0–50%		0	–	–	–	–
davon Vorsorgewerke mit Zielgrösse 50–75%		1	671'747	61'129	31'954	-29'175
davon Vorsorgewerke mit Zielgrösse 75–100%		0	–	–	–	–
davon Vorsorgewerke mit Zielgrösse > 100%		12	187'189'017	21'713'926	22'428'848	714'922
Flex40	15,20%	8	115'712'498	17'588'300	18'960'285	1'371'985
davon Vorsorgewerke mit Zielgrösse 0–50%		0	–	–	–	–
davon Vorsorgewerke mit Zielgrösse 50–75%		0	–	–	–	–
davon Vorsorgewerke mit Zielgrösse 75–100%		0	–	–	–	–
davon Vorsorgewerke mit Zielgrösse > 100%		8	115'712'498	17'588'300	18'960'285	1'371'985
Total		351	1'249'376'691	119'756'646	121'167'511	1'410'865

* Darin enthalten ist Flex kollektiv mit 294 Anschlüssen und einem Deckungsgrad von 108,10%.

Anlagepool	Zielgrösse Wertschwankungsreserve in %	Anzahl Vorsorgewerke	Notwendiges Vermögen	Notwendige Wertschwankungsreserve in CHF	Vorhandene Wertschwankungsreserve	Reserve-defizit (-)/Reserve-überschuss
Flex						
Rentnerkasse	8,50%	1	845'418'449	71'860'568	9'331'051	-62'529'517
<i>davon Vorsorgewerke mit Zielgrösse 0–50%</i>		1	-845'418'449	71'860'568	9'331'051	-62'529'517
<i>davon Vorsorgewerke mit Zielgrösse 50–75%</i>		0	–	–	–	–
<i>davon Vorsorgewerke mit Zielgrösse 75–100%</i>		0	–	–	–	–
<i>davon Vorsorgewerke mit Zielgrösse > 100%</i>		0	–	–	–	–
Total		1	845'418'449	71'860'568	9'331'051	-62'529'517

Die vorhandene Wertschwankungsreserve setzt sich wie folgt zusammen:

	2019 CHF	2018 CHF
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke	121'167'511	80'922'562
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerk Rentner	9'331'051	–
Total	130'498'562	80'922'562

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien pro Anlagepool per 31.12.2019

Flex20

Vermögensaufteilung per 31.12.2019

Anlagekategorie	Benchmark	Betrag (CHF)	Portfolio	Benchmark*	Delta	Bandbreite	BVV 2
Liquidität	FTSE 1-Month Swiss Franc Eurodeposit	34'667'536	3,20%	2,00%	1,20%	0,00%–20,00%	–
Obligationen CHF	Swiss Bond Index AAA–BBB (TR) in CHF	288'836'033	26,64%	30,00%	-3,36%	10,00%–50,00%	–
Obligationen Ausland	Bloomberg Barclays Global Aggregate Index (TR) hedged in CHF	129'869'832	11,98%	12,00%	-0,02%	6,00%–26,00%	–
Aktien CHF	Swiss Performance Index (TR) in CHF	152'817'214	14,09%	14,00%	0,09%	0,00%–20,00%	max. 50%
Aktien Ausland	MSCI All Country World ex Switzerland Index (TR Net) in CHF	161'650'248	14,91%	14,00%	0,91%	0,00%–20,00%	
Immobilien CHF	50% SXI Real Estate Funds Index TR/50% KAGST Immo-Index in CHF	214'326'589	19,77%	20,00%	-0,23%	10,00%–30,00%	30%
Immobilien Ausland	FTSE EPRA Nareit Developed World Index (TR net) hedged in CHF	67'781'087	6,25%	5,00%	1,25%	0,00%–10,00%	inkl. Ausland (max. 1/3 ausl. Immobilien)
Alternative Anlagen	LBMA Gold Price in CHF	34'332'498	3,17%	3,00%	0,17%	0,00%–5,00%	max. 15%
		1'084'281'037	100,00%				
<i>Davon in Fremdwährung ohne Währungsabsicherung</i>		79'270'191	7,31%				max. 30%

* Per 01.01.2020 gilt eine neue Anlagestrategie. Die Umbauphase dafür begann bereits im Dezember 2019.

Flex30

Vermögensaufteilung per 31.12.2019

Anlage-kategorie	Benchmark	Betrag (CHF)	Portfolio	Benchmark*	Delta	Bandbreite	BVV 2
Liquidität	FTSE 1-Month Swiss Franc Eurodeposit	4'944'460	1,58%	2,00%	-0,42%	0,00%–20,00%	–
Obligationen CHF	Swiss Bond Index AAA–BBB (TR) in CHF	52'764'008	16,83%	20,00%	-3,17%	10,00%–40,00%	–
Obligationen Ausland	Bloomberg Barclays Global Aggregate Index (TR) hedged in CHF	43'426'946	13,85%	14,00%	-0,15%	7,00%–27,00%	–
Aktien CHF	Swiss Performance Index (TR) in CHF	56'621'413	18,06%	18,00%	0,06%	6,00%–26,00%	max. 50%
Aktien Ausland	MSCI All Country World ex Switzerland Index (TR Net) in CHF	58'931'206	18,79%	18,00%	0,79%	6,00%–26,00%	
Immobilien CHF	50% SXI Real Estate Funds Index TR/50% KAGST Immo-Index in CHF	66'314'770	21,15%	20,00%	1,15%	10,00%–30,00%	30% inkl. Ausland
Immobilien Ausland	FTSE EPRA Nareit Developed World Index (TR net) hedged in CHF	20'579'027	6,56%	5,00%	1,56%	0,00%–10,00%	(max. 1/3 ausl. Immobilien)
Alternative Anlagen	LBMA Gold Price in CHF	10'013'136	3,19%	3,00%	0,19%	0,00%–5,00%	max. 15%
		313'594'966	100,00%				
	<i>Davon in Fremdwährung ohne Währungsabsicherung</i>	32'242'128	7,41%				max. 30%

Flex40

Vermögensaufteilung per 31.12.2019

Anlage-kategorie	Benchmark	Betrag (CHF)	Portfolio	Benchmark*	Delta	Bandbreite	BVV 2
Liquidität	FTSE 1-Month Swiss Franc Eurodeposit	5'322'521	3,24%	2,00%	1,24%	0,00%–20,00%	–
Obligationen CHF	Swiss Bond Index AAA–BBB (TR) in CHF	14'680'333	8,95%	12,00%	-3,05%	0,00%–30,00%	–
Obligationen Ausland	Bloomberg Barclays Global Aggregate Index (TR) hedged in CHF	17'912'417	10,92%	10,00%	0,92%	8,00%–28,00%	–
Aktien CHF	Swiss Performance Index (TR) in CHF	37'945'268	23,13%	23,00%	0,13%	11,00%–31,00%	max. 50%
Aktien Ausland	MSCI All Country World ex Switzerland Index (TR Net) in CHF	39'104'536	23,83%	23,00%	0,83%	11,00%–31,00%	
Immobilien CHF	50% SXI Real Estate Funds Index TR/50% KAGST Immo-Index in CHF	33'501'485	20,42%	21,00%	-0,58%	10,00%–30,00%	30% inkl. Ausland
Immobilien Ausland	FTSE EPRA Nareit Developed World Index (TR net) hedged in CHF	10'205'799	6,22%	6,00%	0,22%	0,00%–10,00%	(max. 1/3 ausl. Immobilien)
Alternative Anlagen	LBMA Gold Price in CHF	5'394'231	3,29%	3,00%	0,29%	0,00%–5,00%	max. 15%
		164'066'590	100,00%				
	<i>Davon in Fremdwährung ohne Währungsabsicherung</i>	14'015'176	8,54%				max. 30%

Flex Vorsorgewerk Rentner
Vermögensaufteilung per 31.12.2019

Anlage-kategorie	Benchmark	Betrag (CHF)	Portfolio	Benchmark*	Delta	Bandbreite	BVV 2
Liquidität	FTSE 1-Month Swiss Franc Eurodeposit	19'670'424	2,65%	2,00%	0,65%	0,00%–20,00%	–
Obligationen CHF	Swiss Bond Index AAA–BBB (TR) in CHF	197'637'683	26,64%	30,00%	-3,36%	10,00%–50,00%	–
Obligationen Ausland	Bloomberg Barclays Global Aggregate Index (TR) hedged in CHF	88'894'984	11,98%	12,00%	-0,02%	6,00%–26,00%	–
Aktien CHF	Swiss Performance Index (TR) in CHF	104'564'480	14,09%	14,00%	0,09%	0,00%–20,00%	max. 50%
Aktien Ausland	MSCI All Country World ex Switzerland Index (TR Net) in CHF	110'649'339	14,91%	14,00%	0,91%	0,00%–20,00%	
Immobilien CHF	50% SXI Real Estate Funds Index TR/50% KAGST Immo-Index in CHF	150'375'342	20,27%	20,00%	0,27%	10,00%–30,00%	30% inkl. Ausland
Immobilien Ausland	FTSE EPRA Nareit Developed World Index (TR net) hedged in CHF	46'477'537	6,26%	5,00%	1,26%	0,00%–10,00%	(max. 1/3 ausl. Immobilien)
Alternative Anlagen	LBMA Gold Price in CHF	23'685'668	3,19%	3,00%	0,19%	0,00%–5,00%	max. 15%
		741'955'457	100,00%				
	<i>Davon in Fremdwährung ohne Währungsabsicherung</i>	51'803'394	6,98%				max. 30%

* Per 01.01.2020 gilt eine neue Anlagestrategie. Die Umbauphase dafür begann bereits im Dezember 2019.

Die Anlagerichtlinien gemäss gültigem Anlage-reglement und BVV2 Art. 54, Art. 54a und Art. 54b wurden (wie bereits im Vorjahr) eingehalten.

In der Bilanz sind Wertschriften auf Stufe Vorsorge-werk in der Höhe von CHF 82'486 bilanziert. Es handelt sich dabei um Wertschriften, die im Zuge einer Übernahme noch nicht veräussert werden konnten.

Für die Einlieferung oder Auslieferung von Wertschri-fen wird ein separates Konto und Depot unter der Position «Abwicklungskonto» in der Bilanz geführt. Per 31.12.2019 betrug der Saldo CHF 1'725'939. Es handelt sich dabei um Wertschriften, die im Zuge einer Vertragsauflösung erst nach dem Bilanzstichtag über-geben werden konnten.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Auf Stufe Stiftung sind keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

6.6 Offene Kapitalauszahlungen (z.B. aus Private-Equity-Anlagen)

Gemäss gültigem Anlagereglement der Stiftung sind Investitionen in Private-Equity-Anlagen nicht erlaubt.

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Securities Lending ist gemäss dem Anlagereglement erlaubt. Per Bilanzstichtag wurde auf Stufe Stiftung kein Securities Lending durchgeführt.

6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

Portfolio 2019	Nettorendite	Ausschüttung
Flex20	10,32%	9,32%
Flex30	11,73%	10,73%
Flex40	14,24%	13,24%
Vorsorgewerk Rentner	10,31%	10,31%

Verteilung Nettoergebnis

Von den oben ausgewiesenen Nettorenditen werden gemäss den Beschlüssen des Stiftungsrates die Reserven der Stiftung mit 1,0 Prozentpunkten der Nettorendite der Aktiven geüfnet.

Aufgrund der vom Stiftungsrat genehmigten Ausschüttung ergeben sich folgende Belastungen:

Vorsorgewerke (individuell/kollektiv)	2019 CHF	2018 CHF
Flex20	97'888'867	-39'047'545
Flex30	34'774'398	-13'006'849
Flex40	20'146'953	-12'560'443
Total Nettoausschüttung Vorsorgewerke	152'810'217	-64'614'837

Vorsorgewerk Rentner	2019 CHF	2018 CHF
Vorsorgewerk Rentner	68'984'035	-27'601'844
Total Nettoausschüttung Vorsorgewerk Rentner	68'984'035	-27'601'844

6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögens- anlagen	Flex20	Flex30	Flex40	Flex Rentner- kasse	Individuelle Anlagen Vor- sorgewerke	Total Flex Sammel- stiftung	Total Flex Sammel- stiftung
	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Total Vermögens- anlagen	1'084'281'037	313'594'966	164'066'590	741'955'457	82'486	2'303'980'535	2'177'871'684
davon:							
Transparente Anlagen	1'084'281'037	313'594'966	164'066'590	741'955'457	898	2'303'898'947	2'161'584'436
Intransparente Anlagen nach Artikel 48a Abs. 3 BVV2	–	–	–	–	81'588	81'588	16'287'248
Kostentrans- parenzquote der kostentransparenten Vermögensanlagen	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	1,09%	100,00%	99,25%
Kostentrans- parenzquote der kostenintransparenten Vermögensanlagen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	98,91%	0,00%	0,75%
Vermögens- verwaltungskosten							
Direkt verbuchte Vermögens- verwaltungskosten	2'402'185	736'409	415'045	1'689'623	–	5'243'261	2'747'323
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF der Kollektivanlagen	2'199'075	653'485	344'073	1'597'401	–	4'794'034	8'196'218
Verbuchte Vermögens- verwaltungskosten in der Betriebsrechnung	4'601'260	1'389'894	759'118	3'287'024	–	10'037'295	10'943'541
In Prozent der kosten- transparenten Vermögensanlagen						0,44%	0,50%

Die unter der Position «Vermögensverwaltungskosten Abwicklungskonto» geführten Aufwendungen von CHF 19'179.40 werden in den Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten nicht aufgeführt. Es handelt sich dabei um Kosten, die im Zusammenhang mit Vertragsübernahmen oder Vertragsauflösungen anfallen und nicht einem Pool zugewiesen werden können.

Intransparente Kollektivanlagen Vorsorgewerke

Titel	Bestand 31.12.2019	Buchwert 31.12.2019
Units -A1- UBS (Lux) Real Estate-Euro Core Fund FCP SIF LU0221790479	12'286.72	81'588
Total intransparente Anlagen Vorsorgewerke		81'588

Die intransparenten Anlagen wurden anlässlich einer Vertragsübernahme übernommen. Es handelt sich dabei um einen in Liquidation befindlichen Fonds.

6.10 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

Ausser den üblichen Beitragsforderungen bestehen keine Anlagen beim Arbeitgeber.

Arbeitgeber- Beitragsreserven	2019 CHF	2018 CHF
Stand Arbeitgeber- Beitragsreserven am 01.01.	18'453'483	20'394'474
Bildung	2'857'291	2'013'137
Auflösung (Beitragsfinanzierung)	-2'905'825	-3'984'976
Auflösung infolge Vertragsauflösung	-10'000	-53'609
*Zins	111'529	84'458
Total Arbeitgeber- Beitragsreserven per 31.12.	18'506'478	18'453'483

* Im Produkt Flex kollektiv wird die Arbeitgeber-Beitragsreserve jeweils mit dem BVG-Zinssatz (1,00%, Vorjahr 1,00%) verzinst. Beim Produkt Flex individuell liegt die Entscheidung bei den Vorsorgekommissionen.

7 Erläuterung zu weiteren Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Aktive Rechnungsabgrenzung

	2019 CHF	2018 CHF
Vorsorgekapital Rentner (Pensionierungen per 31.12.)	2'359'776	4'140'505
Deckungskapital übernommener Leistungsfälle (Akonto)	8'000'000	-
Abgrenzungen auf Stufe Vorsorgewerke	2'908	7'529
	10'362'684	4'148'034

7.2 Verbindlichkeiten aus FZL und Renten

	2019 CHF	2018 CHF
Eingebrachte Freizügigkeits- leistungen und Übernahmen	17'096'965	22'228'267
Pendente Austrittsleistungen	29'638'981	40'126'532
Banken und Versicherungen	-295'625	-224'165
Andere Verbindlichkeiten	6'943'684	449'004
	53'384'005	62'579'638

7.3 Passive Rechnungsabgrenzung

	2019 CHF	2018 CHF
Makler- und Brokertätigkeit	-	-
Vermögensverwaltungs- und Custody-Gebühren	1'283'343	1'302'392
2. Semester 2019		
Übrige Rechnungs- abgrenzungen	205'871	935'399
	1'489'214	2'237'791

7.4 Übersicht der Beiträge

Die Beiträge werden für jedes angeschlossene Vorsorgewerk individuell berechnet. Massgebend ist der durch den Anschluss gewählte Vorsorgeplan. Jeder Anschluss erhält eine Leistungs- und Kostenzusammenstellung, worin die jährlichen sowie die monatlichen Beiträge je versicherte Person ausgewiesen werden. Zusätzlich wird jedem Anschluss monatlich eine detaillierte Rechnung zugestellt.

Zusammenstellung der Beiträge:	2019 CHF	2018 CHF
Sparbeiträge	82'426'412	81'477'303
Risikoprämie	12'390'258	13'919'513
Teuerungsprämie	325'625	296'787
Beiträge Sicherheitsfonds	466'744	406'707
Verwaltungskosten	2'038'389	2'115'580
Sanierungsbeiträge	26'186	31'684
	97'673'615	98'247'574

7.5 Stiftungskapital

Das Stiftungskapital beläuft sich auf CHF 100'000.

	2019 CHF	2018 CHF
Saldo Stiftungskapital am 01.01.	100'000	100'000
Saldo am 31.12.	100'000	100'000

7.6 Nicht-technische Rückstellungen

Für allfällige Eventualverpflichtungen wird eine nicht-technische Rückstellung eingesetzt. Diese Position dient nicht dazu, Willkür- und Glättungseffekte zu erzielen bzw. in Kauf zu nehmen.

	2019 CHF	2018 CHF
Saldo nicht-technische Rückstellungen am 01.01.	500'000	500'000
Saldo am 31.12.	500'000	500'000

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die BVS des Kantons Zürich hat am 04.12.2019 eine Stellungnahme inklusive Auflagen bzw. Bemerkungen zur Berichterstattung 2018 erstellt. Darin wurden folgende für den Jahresabschluss relevanten Aspekte aufgeführt:

- Im Anhang Ziff. 6.4. ist die Höhe der FW ohne Währungsabsicherung (Art. 55 lit. e BVV2) pro Anlagepool zu ergänzen.
- Im Anhang der JR ist eine gruppenweise Darstellung der Deckungsgrade der VSW Flex individuell in Unter- und Überdeckung gemäss FRP 7 aufzunehmen. Einzig die Bilanzsummen pro Gruppe wurden in der Jahresrechnung 2019 noch nicht umgesetzt; dies wird spätestens in der Jahresrechnung 2020 nachgeholt.

– Im Anhang der JR sind die Soll-/Ist-Werte der WSR der VSW Flex individuell in detaillierter Art offenzulegen.

Alle Punkte wurden im Geschäftsbericht 2019 fast vollständig umgesetzt.

9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Aufgrund des konzeptionellen Aufbaus der Swisssanto Flex Sammelstiftung ist es grundsätzlich möglich, Vorsorgewerke in Unterdeckung anzuschliessen. Per 31.12.2019 befindet sich ein Vorsorgewerk in Unterdeckung.

Mit dem betroffenen Vorsorgewerk bestehen bereits Sanierungsmassnahmen, die periodisch überprüft werden.

Übersicht Unterdeckung Vorsorgewerke

	Anzahl Versicherte	Notwendiges Vorsorgekapital	Unterdeckung	Vorhandenes Vorsorgekapital	Deckungs- grad I	Arbeitgeber- Beitragsre- serve mit VV
Vorsorgewerk 1	38	3'348'749	-178'263	3'170'486	94,68%	-
Total		3'348'749	-178'263	3'170'486		-

	Vorhandenes Vorsorgekapital inklusive Reserve	Deckungs- grad II	Zielgrösse WSR in %	Zielgrösse WSR in CHF	Reserve- defizit
Vorsorgewerk 1	3'170'486	94,68%	8,50%	284'644	-462'907
Total	3'170'486			284'644	-462'907

9.2 Teilliquidationen

Per 31.12.2015 wurde ein Anschluss aufgelöst. Per Stichtag 31.12.2016 wurden das Vorsorgekapital und ein Anteil an den freien Mitteln an die neue Vorsorgeeinrichtung übertragen. Die Liquidation ist infolge von Einsprachen pendent.

Der Austritt eines Vorsorgewerks löste im Vorsorgewerk Rentner eine Teilliquidation per 31.12.2018 aus. Diese Teilliquidation wurde im Laufe des Jahres 2019 abgewickelt.

Bei den Vorsorgewerken Flex individuell wird per 31.12.2019 bei zwei Vorsorgewerken geprüft, ob die Voraussetzungen für eine Teilliquidation erfüllt sind. Im Vorsorgewerk Flex kollektiv hat die Prüfung ergeben, dass per 31.12.2019 keine Teilliquidation vorliegt.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse mit Einfluss auf das Geschäftsergebnis 2019 eingetreten. Die Auswirkungen des Ausbruchs der Covid-19-Pandemie im Frühjahr 2020 auf die Wirtschaft sind noch nicht abschätzbar.

Zürich, 15.05.2020
Ort, Datum

Dr. Christof Strässle
Präsident des Stiftungsrates

Zürich, 15.05.2020
Ort, Datum

Bruno Marroni
Geschäftsführer

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der

Swisscanto Flex Sammelstiftung der Kantonalbanken, Zürich

Zürich, 15. Mai 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Swisscanto Flex Sammelstiftung der Kantonalbanken bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der Swisscanto Flex Sammelstiftung der Kantonalbanken beträgt per 31. Dezember 2019 110.18%. Die Swisscanto Flex Sammelstiftung umfasst 352 Vorsorgewerke, von denen eines eine Unterdeckung aufweist. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad kleiner 100 % wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob pro Vorsorgewerk die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen.

Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- ▶ der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommissionen seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziff.6 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;

- ▶ der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommissionen bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- ▶ die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- ▶ der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommissionen die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Er hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Patrick Schaller
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Jasmin Bernhard
(Qualified
Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)